

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Valerie Wilms, Cornelia Behm, Dr. Anton Hofreiter, Stephan Kühn, Harald Ebner, Bettina Herlitzius, Daniela Wagner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bauarbeiten an der Schleuse Kleinmachnow

Im Dezember 2010 wurden die Planungen zur Erweiterung der Schleuse Kleinmachnow für bis zu 190 Meter lange Großmotorgüterschiffe oder Schubverbände aufgegeben. Die Abkehr vom Ausbau folgte damit dem bereits seit 2003 nicht mehr weiterverfolgten Ausbau des Teltowkanals. Der Teltowkanal ist damit für Schiffe der Klasse IV ausgelegt. An der Schleuse Kleinmachnow sollen mindestens zwei von drei Kammern zur Schleusung zur Verfügung stehen. Während die Nordkammer über eine Länge von 82 Meter und einer Breite von 12 Meter verfügt (für Schiffe bis Klasse IV), ist die Mittelkammer nur 65 Meter lang und 10 Meter breit (für Schiffe bis Klasse III). Die Südkammer mit gleicher Größe ist derzeit nicht nutzbar. Die gesamte denkmalgeschützte Schleusenanlage wurde bis 2005 saniert. Dazu wurden die Hubtore der Mittelkammer ersetzt und die Fassade erneuert. Die Nordkammer wurde in den letzten zwei Jahren generalüberholt. Im März 2012 war die Nordkammer dennoch fast durchgängig gesperrt. Weitere Sperrungen der Nordkammer sind angekündigt. Aufgrund dieser Sperrungen ist der Teltowkanal nur für Schiffe bis 65 Meter Länge nutzbar.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Aus welchen Gründen war die Nordkammer der Schleuse Kleinmachnow im März 2012 gesperrt?
2. Welche Teile der Nordkammer der Schleuse Kleinmachnow waren von der Generalüberholung der letzten zwei Jahre betroffen?
3. Aus welchen Gründen, und für welche Zeiträume soll die Nordkammer der Schleuse Kleinmachnow erneut gesperrt werden?
4. Wer ist mit den Planungen und Arbeiten beauftragt?
5. Welchen Zeitplan gibt es für die Sperrung der Schleuse?
6. Welche Möglichkeiten bestehen, um die Zeiträume der Sperrungen zu verkürzen?
7. Inwiefern hatten die Sperrungen Auswirkungen auf den Umschlag im Hafen Königs Wusterhausen, und kam es für die Sperrzeiträume zu einem Rückgang des Umschlags?

8. Wie hoch sind die durchschnittlichen Zusatzkosten, wenn ein Binnenschiff aufgrund der Sperrung der Nordkammer der Schleuse Kleinmachnow den Umweg über Havelkanal und Spree nehmen muss?

Berlin, den 11. Mai 2012

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion